

Erfurter Allgemeine

TAER4

TA 06.04.2016

Konzertsaison in der St.-Petri-Kirche beginnt

BÜSSLEBEN Wertvolle Stertzing-Orgel entfaltet ihre Klangschönheit. Verein kümmert sich sehr aktiv um Wartung

VON BIRGIT KUMMER

In diesem Monat wird in der St.-Petri-Kirche die diesjährige Konzertsaison eröffnet. Dreh- und Angelpunkt der Konzerte ist die wertvolle Stertzing-Orgel.

Das Instrument sucht seinesgleichen. Es stammt aus dem Jahr 1702 und ist damit die älteste original erhaltene Orgel in der Stadt Erfurt.

Viele Jahre fristete sie ein trauriges Dasein – bis sich Mitte der 1990er-Jahre um die Büßlebener Kantorin Sabine Dill ein Verein gründete, der ein ehrgeiziges Ziel hatte: Dem Instrument zu seinem 300. Geburtstag wieder Leben einzuhauchen. Tatsächlich gelang das finanziell aufwendige Großprojekt, und 2002 wurde die Orgel wieder eingeweiht.

Kräfte und Gelder sind weiterhin nötig, und der Verein „Förderkreis Stertzingorgel in Büßleben“ hat gut zu tun, denn er kümmert sich um den Erhalt des Instrumentes und um das kirchenmusikalische Leben im Ortsteil.

Im Verein wirkt auch Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Hörr mit, sie gehört seit Jahren zu den Fans der Orgel. „Diese Orgel hat einen ganz besonderen Klang“, sagt sie. „Zu uns kommen regelmäßig Gäste aus dem Ausland, darunter Musikprofessoren und Studenten, um die Orgel zu sehen und zu hören. Voriges Jahr hatten wir zum Beispiel Gäste aus den USA und Japan. Und die Wagner-Verbände aus Bonn-Koblenz, die auf Thüringer Kulturreise waren.“ Für dieses Jahr habe sich eine Gruppe von Pari-

ser Organisten angesagt, die das Instrument auch gern selbst spielen wollten.

„Wir freuen uns, dass die Orgel solchen Anklang findet. Und wir freuen uns auch, wenn Besucher kleine Spenden da lassen“, sagt sie. „Denn vor jedem Konzert ist eine Orgelstimmung nötig. Und regelmäßig sind große Wartungen fällig, die mehrere tausend Euro kosten.“

Zum Start in die Saison ist am Samstag, 16. April, „Klassik in der Kirche“ zu erleben – mit dem

Duo „La Vigna“ aus Radebeul. Theresia Stahl (Blockflöte) und Christian Stahl /Laute/ Theorbe) spielen ab 17 Uhr. Theresia Stahl ist gebürtige Dresdnerin. Sie studierte an der Universität der Künste in Berlin. Christian Stahl stammt aus Pforzheim, er studierte in Berlin, Dresden und Leipzig.

„Da es der Auftakt unserer Konzertreihe ist, würden wir uns über eine gut gefüllte Kirche freuen. Bringen Sie gleich all ihre Nachbarn und Freunde mit,

sie werden es nicht bereuen“, sagt Bernd Männel vom Orgel-Verein. Männel leitete viele Jahre lang das Heeresmusikkorps 13 und organisiert als musikalischer Leiter die Konzertreihen des Vereins. „Er macht das supergut“, sagt die Ortsteilbürgermeisterin.

Am 8. Mai wird die Kirche Aufführungsort für die Reihe „Frühlingskonzerte in Dorfkirchen“ sein. Insgesamt sieben Konzerte sind in diesem Jahr in der St.-Petri-Kirche geplant, sagt

Kathrin Hörr. Zudem sind Kirche und Orgel am Tag des offenen Denkmals im September zu bestaunen.

Der Verein freue sich über neue Mitglieder, sagt Kathrin Hörr. Auch Spenden seien jederzeit willkommen.

Karten für das Auftaktkonzert am Samstag für 8, ermäßigt 6 Euro gibt es an der Abendkasse.



Mehr Infos zur Orgel und den Konzerten unter www.stertzingorgel.de



Die Stertzing-Orgel in der Büßlebener St.-Petri-Kirche ist nicht nur schön anzuschauen. Bei Konzerten ertönt auch ihr wunderbarer Klang.
Archiv-Foto: Jens König